Neue Archivista-Boxen am Horizont
Egg, 20. August 2015: *Mit grosser Freude kann heute die nächste Generation der ArchivistaBox-Systeme vorgestellt werden. In Zukunft können sämtliche ArchivistaBox-Systeme ab Ausbaustufe Dolder zum gleichen Preis mit einem schnellen Acht-Kern-Rechner bestellt und ausgeliefert werden.*

Wenn die Matterhorn-Box zur City-Station mutiert
In den vergangenen zehn Jahren wurden die ArchivistaBox-Systeme leistungsfähiger und leistungsfähiger. Diese Leistung hatte einen Nachteil. Aus dem ursprünglichen schlanken Box-Konzept aus dem Jahre 2005 mutierten (wenn auch schicke) Allround-Rechner im Industriestandard (64-Bit AMD/Intel), die zuweilen auch die 10-Kg-Grenze überschritten. Auch beim Strombedarf wurden teilweise Werte jenseits von 100 Watt erreicht.
Mit der Ankündigung der ArchivistaBox Bachtel konnte dieses Jahr bereits eine Vier-Kerne-Box vorgestellt werden, die extrem leicht und klein ist. Von der Leistungsfähigkeit her kann die ArchivistaBox Bachtel nicht Schritt halten mit den grösseren ArchivistaBoxen wie Eiger oder Matterhorn
6 Watt und maximal 350 Gramm für Archive im TByte-Bereich

Die neue Generation der ArchivistaBoxen weist sowohl vom Gewicht, der Stromaufnahme und der Leistung her edle Eckwerte auf. Die neue Acht-Kerne-Box, die im Grundumfang weniger als 100 Gramm wiegt, kann mit einer leistungsfähigen Disk-Station (plus 250 Gramm) erweitert werden, womit selbst Archive mit mehreren TByte an Daten realisiert werden können.
Die bescheidene Leistungsaufnahme lässt sich sehen. Im Leerlauf benötigen die

Systeme ca. 6 Watt, unter Volllast (acht Kerne!) sind es noch immer weniger als 18 Watt. Ausgestattet sind die neuen Boxen mit GBit-Netzwerkkarte und USB3, womit die Kommunikation mit der Aussenwelt sehr performant erfolgen kann. Die neue Generation der ArchivistaBoxen kann auf Anfrage jederzeit geliefert werden. Bestehende Kunden erhalten die neuen Boxen entweder gegen einen kleinen Aufpreis oder im Rahmen des Wartungsvertrages (sofern die Lebensdauer der bisherigen Systeme abgelaufen ist) auch kostenfrei.

Grössenvergleich alter und neuer Boxen
In der untenstehenden Abbildung findet sich zunächst die Baugrösse der aktuellen Eiger- und Materhorn-Box (ca. 15x30x45cm), unten links die aktuelle Baugrösse bis zur Stufe ArchivistaBox Säntis (ca. 3x6x9cm), rechts davon die anderen ArchivistaBox-DMS-Systeme (Grösse ca. 5x10x15 cm).
Die bestehenden ArchivistaBoxen bleiben bis auf weiteres im Angebot, dies gilt für die physikalischen wie die virtualisierten Box-Systeme. Für die nahe Zukunft wird die Software der ArchivistaBox zunehmend für mehrere Kerne optimiert. Damit können die Verarbeitungszeiten sowohl auf den bestehenden (wenn auch moderat) als auch auf den neuen Modellen (hier weit deutlicher) gesteigert werden.

Rechenpower anhand eines Beispiels (autoOrder.php)
Als kleines Beispiel sei hier das Skript 'autoOrder.php' von ArchivistaERP angeführt. Damit können automatisiert Bestellungen in ArchivistaERP erfasst werden. Im Rasperry-PI-Vortrag anlässlich des linuxday.at von 2014 konnte mit 'autoOrder.php' eine Tagesleistung von immerhin 400'000 Rechnungen "protokolliert" werden. Auf der neuen Hardware können pro Tag (getestet wurden 200'000 Bestellungen in weniger als 24 Minuten) 12 Millionen Bestellungen erfasst werden. Dies ergibt eine Leistungssteigerung um den Faktor 30 gegenüber der ArchivistaBox Albis. Gerne werden an dieser Stelle in einem der nächsten Blogs weitere Messungen veröffentlicht.